

Pfingsten

Jubelkonfirmationen in Isselhorst

Gütersloh (gl). Am Pfingstsonntag, 23. Mai, wird in der Evangelischen Kirche Isselhorst ein besonderer Festgottesdienst gefeiert: Mehrere Jubelkonfirmanden begehren die diamantene, eiserne und sogar die Gnadenkonfirmati-

on. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Das gilt auch für die Feier am Pfingstmontag. Thematisiert wird die Frage nach dem Wirken des Geistes Gottes. Am Pfingstsonntag wird nach den Auswirkungen im persönlichen Leben

und im Gemeindeleben gefragt. Am Pfingstmontag wird auf die weltweite Kirche geblickt. Dazu wird von der Kirche in Tanzania berichtet. Beide Gottesdienste werden musikalisch besonders gestaltet.

Kirmesbeginn

Bürgerklön bei Ortmeier

Gütersloh (gl). Die Isselhorster Kirmes wird am Mittwoch, 2. Juni, traditionsgemäß mit dem Bürgerklön eröffnet. Dazu lädt der Heimatverein Isselhorst für 18 Uhr in die Gaststätte „Zur Linde“ ein. Der Bürgerklön ist

eine lockere Diskussionsrunde, an der alle Isselhorster, Vertreter der Vereine, der Verwaltung sowie der Parteien teilnehmen dürfen. Es besteht die Möglichkeit, über alle Angelegenheiten im Kirchspiel zu reden.



Gütersloh

Dyskalkulie

Wie das Zählen aufhört und das Rechnen anfängt

Gütersloh (kab). Früher oder später stehen viele Mädchen und Jungen vor Problemen mit einem oft ungeliebten Fach: Mathematik. Meist helfen Förderunterricht oder Nachhilfe. Wenn Schüler jedoch schon bei den Grundrechenarten im kleinen Zahlenbereich scheitern, sprechen Experten von einer Rechenschwäche, auch Dyskalkulie genannt. Das erste Mathematisch-Lerntherapeutische Institut in Gütersloh bietet sowohl Therapien für Schüler als auch Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Beratungsstellen für Erwachsene an.

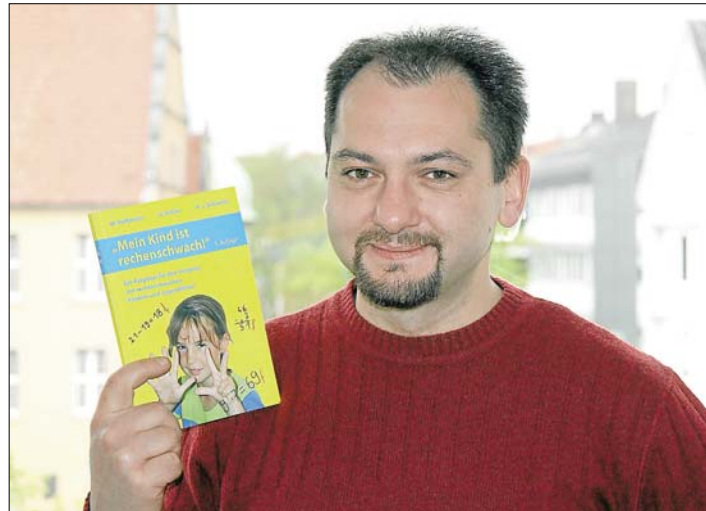
Zu Hause begegnet ihnen zudem oft das Unverständnis der Eltern. Daher schließt die Therapie Vater und Mutter mit ein. „Je früher die Rechenschwäche erkannt wird und die Schüler an einer Therapie teilnehmen, desto höher ist die Chance, die Probleme zu beheben“, sagt Dr. Christoph Beckmann. Durch die 50-minütigen Therapieeinheiten könne in relativ kurzer Zeit viel nachgeholt werden.

Wenn die Schwierigkeiten von zwei Kindern oder Jugendlichen ähnlich sind, findet eine gemeinsame Therapie statt. Dadurch wird den Schülern auch bewusst, dass sie mit ihrem Problem nicht allein sind.

Es gibt auch Erwachsene, die unter einer Dyskalkulie leiden. Sie versuchen, die im Alltag anfallenden Rechenaufgaben zu umgehen. „Eltern, die selbst betroffen sind, haben ein schlechtes Gewissen, weil sie glauben, die Rechenschwäche an ihre Kinder vererbt zu haben“, sagt Falko Ullrich.

Am heutigen Mittwoch wird das Mathematisch-Lerntherapeutische Institut Gütersloh an der Berliner Straße 24 um 19.30 Uhr eröffnet. Alle Interessenten sind willkommen. Eine Anmeldung unter 05241/9985246 oder per E-Mail an info@mli-gt.de ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet.

www.mli-gt.de



Mit Blick auf den Berliner Platz: Dr. Christoph Beckmann in einem der beiden Unterrichtsräume des Mathematisch-Lerntherapeutischen Instituts, das heute eröffnet wird. Der Erziehungswissenschaftler und zwei Kollegen bieten Kindern und Erwachsenen mit Rechenschwäche Hilfe an. Bild: Böhm

Morgen

Treffen der ADHS-Selbsthilfegruppe

Gütersloh (gl). Hat ein Kind Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen? Handelt es häufig impulsiv und unüberlegt? Zeigt es unverständliche Aggressionen im Spiel mit Gleichaltrigen? Kommt dazu eine ausgeprägte Unruhe oder eventuell Verträumtheit? Wenn Eltern diese

Symptome an ihrem Kind bemerken, besteht die Möglichkeit, dass das Kind an einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) leidet. In Gütersloh hat sich eine Selbsthilfegruppe gegründet, die sich einmal im Monat zwecks Erfahrungsaustausch und der Information über Hilfen

im Kreis Gütersloh trifft – das nächste Mal am morgigen Donnerstag um 20 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gütersloh, Bäckerskamp 53 a. Eingeladen sind alle Betroffenen, Eltern und andere Interessenten. Informationen bei Brigitte Wolf unter 05241/9986790.

Schützen

Sebastianer treten am Sonntag an

Gütersloh (gl). Am Pfingstsonntag, 23. Mai, tritt die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Avenwedde in Gala-Uniform beim Nachbarschützenverein St. Hubertus Avenwedde-Friedrichsdorf an. Treffpunkt ist um 15 Uhr das Vereinslokal Reilmann an der Avenwedder Straße.

Zwei Tage

Erste-Hilfe-Kursus der Johanniter

Gütersloh (gl). Für Interessenten in Stadt und Kreis, die sich noch nicht in Erster Hilfe auskennen und das Wichtigste in einem Zwei-Tage-Seminar erlernen möchten, bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe Gütersloh einen Erste-Hilfe-Kursus an. Er findet am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Mai, jeweils von 9 bis 16 Uhr in den Ausbildungsräumen an der Berliner Straße 194 statt. Anmeldungen sind erforderlich und über die kostenfreie Telefon-Hotline der Johanniter möglich: 0800/2999000.

Gestern Abend



Mit vielen Kräften war die Feuerwehr am Abend schnell vor Ort. Bild: Neiteimer

Straßensperrung nach Kellerbrand

Gütersloh (mn). Nach einem Feuer im Keller eines Mehrfamilienhauses ist die Neuenkirchener Straße gestern Abend zwischen dem Finanzamt und dem Südring vorübergehend gesperrt worden. Aus noch ungeklärten Gründen war es im Schaltkasten des von elf Menschen bewohnten Gebäudes zu einem Schmelzbrand gekommen. Bewohner hatten den Qualm und den Brandgeruch gegen 18.45 Uhr bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Die rückte mit hauptamtlichen und freiwilligen Kräften aus. Zu löschen gab es nichts mehr, das Feuer war von selbst erstickt. Der Keller musste aber mit einem Hochleistungsventilator gelüftet werden. Verletzt wurde niemand. Zur Brandursache und zur Schadenshöhe machte die Polizei am Abend noch keine Angaben.

Diakonie

Radtour für ältere Menschen

Gütersloh (gl). Das Begegnungszentrum für Ältere, eine Einrichtung der Diakonie in der Kirchstraße 14 a, bietet eine Radtour (etwa 35 bis 40 Kilometer) am morgigen Donnerstag an. Treffpunkt ist um 14 Uhr das Spexardor Bauernhaus, Lukasstraße. Die Tour mit Paul Heidemann führt nach Varenzell, Rietberg-Westertwiehe und Delbrück (Tierpark Nadermann). Eine Rückkehr wird gegen 18 Uhr sein. Informationen unter 05241/98673540.

Austausch und Notfallhilfe



Die Vernetzungsgruppe der Tageseltern ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die Verbesserung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Stephan Polle von der Katholischen Bildungsstätte (KBS) (hinten) und Anke Glaser (hinten, 2. v. r.) vom Fachbereich Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh freuen sich über die positive Resonanz.

Tageseltern bilden Netzwerk

Gütersloh (gl). In der Turnhalle der Städtischen Kindertageseinrichtung Bülowstraße ist viel los: 15 quirlige Kinder krabbeln vergnügt umher. Jeden Freitagvormittag treffen sich dort Tagespflegemütter und -väter mit ihren Schützlingen zur U-3-Spielgruppe – ein wichtiges Projekt, das der Vernetzung untereinander und der Auffanghilfe für den Notfall dient.

Der zweijährige Paul ist erst seit ein paar Wochen dabei und versteckt sich schüchtern hinter den Beinen seiner Tagesmutter. Doch das wird sich sicherlich bald ändern. Durch den regelmäßigen Kontakt zu Gleichaltrigen in der Spielgruppe knüpft er neue Kontakte und ist auch schnell mit den anderen Erwachsenen vertraut. „Eine Vertrauensbasis zu schaffen ist wichtig, denn Tageseltern müssen im Notfall eine

Vertretung haben“, erklärt Anke Glaser vom städtischen Fachbereich Jugend und Bildung. Der Zweck der vor einem Jahr in vier Kindergärten gegründeten Gruppen. Wenn Pauls Tagesmutter einmal verhindert ist, kann er problemlos den Tag bei einem anderen Betreuer verbringen, den der Junge schon kennt.

Tagesmutter und -vater zu sein ist eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem sensiblen Feld. Der Fachbereich Jugend und Bildung nimmt nur solche Pflegepersonen in seine Vermittlungskartei auf, die vorab eine 160-stündige Ausbildung bei einem anerkannten Bildungsträger wie der Volkshochschule oder der Katholischen Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung in Bielefeld (KBS) absolviert haben.

Auch das persönliche Gespräch zwischen den Tageseltern in der

Vernetzungsgruppe und die Fachabende helfen, Probleme zu lösen, und sind ein offener Austausch von Erfahrungen und Ratschlägen untereinander. Noch begleitet Erzieherin Susanne Libor die Gruppe in der Bülowstraße, doch dauerhaft soll sie von den Tageseltern eigenständig weitergeführt werden. Das Projekt wird vom Bundesfamilienministerium und vom Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Wir fühlen uns hier sehr wohl“, sagt Tagesmutter Gerda Jurca. Außer ihr kommen noch weitere sieben Tagesmütter und ein Tagesvater mit ihren Pflegekindern zur Freitagsgemeinschaft. Weitere Interessenten stehen auf der Warteliste. Ein Zeichen, dass die U-3-Betreuung dringend weiter ausgebaut werden müsse.

Avenwedde

Maiandacht der Kolpingsfamilie

Gütersloh (gl). Die Kolpingsfamilie Avenwedde lädt Mitglieder und Freunde zur Maiandacht am Freitag, 28. Mai, um 19 Uhr am Petunienweg 10 (Familie Hagenlücke) ein. Anschließend steht ein gemütliches Beisammensein an.

Pavenstädter Schützen

Maximilian Kalies bleibt Kinderkaiser

Gütersloh (gl). Die Kinder-schützen des Schützenvereins Pavenstädt haben ein neues Regentenpaar Maximilian Kalies holte auf dem Schulfhof der Grundschule den widerspenstigen Adler mit dem 204. Schuss aus dem Hochstand. Zu seiner Königin wählte er Nina Feldmann.

Die Jugendleitung um Yvonne Biermann und die Throngemeinschaft vom König Wilfried und Königin Cornelia Zöllner hatte sich einiges einfallen lassen, um bei den Kindern für Stimmung zu sorgen. Es gab Preise zu gewinnen, und eine große Hüpfburg rundete das Spieleangebot ab. Wegen des kalten Wetters fand das Kaffeetrinken in der Aula statt. Die Schützenfrauen versorgten die Gäste mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Beim Vogelschießen auf den Holzadler fiel die Krone an Marc Singenstroth. Den Apfel sicherte sich Caroline Haneforth, das Zepter errang Nina Feldmann. Dann kam es zu einem spannenden Wettkampf um den Rest des Adlers, aus dem Maximilian Kalies schließlich als Sieger hervorging. Er hat die Kinderschützen bereits im Vorjahr an der Seite von Laura Kempfensteffen regiert. Unterstützend zu Seite stehen ihm und Nina Feldmann die Adjutantinnen Sarah Landwehr und Thronpaare Mara Landwehr und Alexander Kalies, Lina Landwehr und Marion Lepkojits, Bianca und Peer Singenstroth, Caroline Haneforth und Fabian Vonruden, Leonie König und Celin Schröder sowie Frances Aulenkamp und Marc Singenstroth.



Erfolg beim Wettkampf der Kinderschützen des Schützenvereins Pavenstädt: (v. l.) Adjutantin Sarah Brunke, der alte und neue Kaiser Maximilian Kalies und seine Königin Nina Feldmann.

Kursana

Sing- und Tanzcafé am Donnerstag

Gütersloh (gl). Zum Sing- und Tanzcafé im Kursana-Dozizil sind am morgigen Donnerstag ab 15.30 Uhr alle Interessenten willkommen. Dr. Eintritt ist frei. Angelika Dreismann (Gesang) und Anna Unruh (Klavier) bieten ein Programm aus Klassik, Musical und Gedichtvorträgen.